

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 86 (1982)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Bücher zum Thema

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bücher zum Thema

Da, wie schon vermerkt, unser Platz beschränkt wurde, können nur Hinweise auf Bücher gegeben werden. Aber wir haben sie alle für Sie angeschaut und können sie Ihnen empfehlen.

*Unser Malalter.* Betrachtet von Pavel Kohut, gezeichnet von Karel Havlíček. Der Verlag Sauerländer hat mit diesem Buch, dem Filzstifte beigegeben sind, einen ungewöhnlichen Band mit vorwiegend Darstellungen von Pflanzen, Tieren und Früchten herausgegeben. Das Kind wird zum Ausmalen, Ausprobieren der verschiedenen Farben angeregt, auch zum Beobachten. Oft sind die Bilder im Doppel zum Korrigieren.

Karin Wölfel/Ulrike Schrader: *Farbspiele mit Kindern.* Hier werden verschiedene Maltechniken aufgezeigt, bei denen sich Kinder jeden Alters beteiligen können (Kösel-Verlag).

Hermann Hinkel: *Wie betrachten Kinder Bilder?* (Anabas-Verlag, Steinbach/Giessen)

Helmut Hartwig: *Sehen lernen.* Visuelle Kommunikation. (Du Mont-Verlag München)

Beides sehr anregende Bücher zum Weiterverarbeiten.

*Das Bilderbuch.* Eine Auswahl von Bilderbüchern aus aller Welt (Arbeitskreis für Jugendbuchliteratur München).

Bettina Egger: *Faszination Malen.* Ein Werkbuch aus dem Zytgloggeverlag mit Erzieherischem, Praktischem, Anregendem; zum Beispiel Farbzusammenstellung, Orte zum Malen, Wecken der Kreativität bei Kindern u. a. m.

Werner Schaub: *Das Weihnachtspuzzle.* Altes, Neues, Besinnliches, Aufregendes zur Einstimmung in die Adventszeit (Herder, Freiburg).

*Die Weihnachtsgeschichte* mit ganz wunderschönen Bildern von Bernadette – wer ist diese Künstlerin? –, übertragen nach dem Lukasevangelium von Franz E. Schlachter.

*Drei Könige.* Auch im Nord-Südverlag erschienen ist das Büchlein, das von Finju dem Lautenspieler, und Arne, dem Geschichtenerzähler, die mit dem König des Landes das Christkind finden, erzählt. Die Bilder von Josef Paleček sprechen das Kinderherz an.

*Nord-Süd-Kinderbuchkalender* – Wort und Bild: herrlich!

Masahiro Kasuya: *Der aller kleinste Tannenbaum* – und doch wurde er verschneit unter dem Sternenhimmel und umgeben von den Tieren des Waldes – zum allerschönsten Weihnachtsbaum, der sich von Jesuleins Stimme trösten lässt. (Friedrich-Wittig-Verlag, Hamburg).

Erika Dühnfort: *Am Rande von Atlantis.* Auch ein Weihnachtsbuch erzählt es doch von irischen Heiligen, Druiden und Helden. Im Mittelpunkt stehen Heilige wie Patrick, Brigit u. a. m. Lesenswert (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart).

Regine Schindler/Bilder Hilde Heyduck-Huth: *Deine Schöpfung – meine Welt.* Wie immer findet die Autorin den richtigen Ton und erklärt neben der Schöpfungsgeschichte auch noch, was der Mensch alles kann – reden, Hände gebrauchen usw. Weihnachten = zweite Schöpfung, darum passt das Büchlein auch zu dieser Zeit (Kaufmann-Verlag, Lahr).

Christoph Hürlimann: *Mein Weg nach Bethlehem.* Meditationen mit ausgezeichneten Bildern von Hunziker und Brueghel bis zu Mosaiken auf Daphni u. a. m. Das Evangelium wird mit einer Bildbetrachtung verknüpft und mit Gedanken dazu bereichert (Kaufmann-Verlag, Lahr).

Fritz Senft/Eleonore Schmid: *Uderem Wienachtsstärn* (Huber-Verlag Frauenfeld).

Bartos Hoppner: *Weihnachtsgeschichten unserer Zeit.* Verschiedene Autoren, die etwas zu sagen haben (Arena-Verlag).

Regine Schindler: *Der Weihnachtsclown* und andere Geschichten. Wie man Weihnachtsfreude verbreiten kann.

Ueli Ott: *Frieden stiften.* Ein Weg in die Adventszeit mit einem herrlichen Wandbildzyklus von Felix Hoffmann. Text, Bilder, Lieder, Verse für jeden Tag im Advent – eine Aufforderung zu Frieden in uns selbst. (Beide Blaukreuz-Verlag, Bern).

Inge Walz: *Weihnachtliches aus Stroh:* Sogar eine Krippe (Toppbücherei Stuttgart).

Max Bolliger: *Jesu*. Dem Lukasevangelium mit Einfühlung nacherzählt (Benziger / Kaufmann-Verlag, Lahr).

I. Imbach: *Offene Fragen*. Ein Buch zum Mitdenken, auch in der Weihnachtszeit. Mit einem Vorwort von Hans Küng (Verlag Huber, Frauenfeld).

Franz Ender: *Die Zauberflöte*. Diese mythologische Oper passt auch zur Festzeit. Mit einer Kassette. Der Autor bringt einem das Werk nahe (Arena-Verlag, Würzburg).

Verschiedene Autoren: *Durch das Jahr hindurch*. Beherzigenswerte Texte, Lieder, Spiele, Besinnungsworte – ein Buch für die christliche Familie, die auch in der Weihnachtszeit davon gewinnt (Kösel-Verlag).

Ivar Lissner / Gerhard Rauchwetter: *Der Mensch und seine Gottesbilder*. Zum Beispiel die Schöpfung. Schöpfungsgeschichte in Ost und West. Eine mythologische Weltreise. Mit wunderbaren Bildern. Geeignet für Weihnachten (Walter-Verlag, Olten).

Ruth Meier-Stöcklin, Susanne Meier-Stöcklin: *Ri Ra Rutsch, wir fahren in die Puppenwelt* – zur Weihnachtszeit (AT-Verlag, Aarau).

Hans Manz / Paul Nussbaumer: *Schnigge, Schnagge, Schnäggebei, Versli für Chinde für jedi Zyt* (Verlag Huber, Frauenfeld).

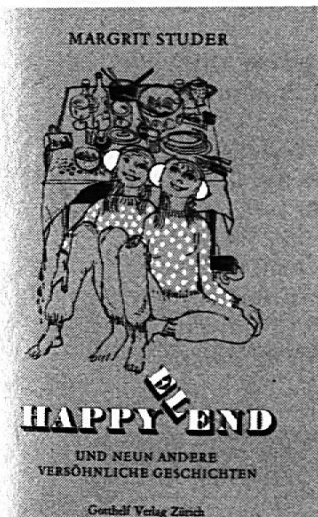
Iwan Kuhson: *Ein russisches Märchen* (wie Grimm) nach Afanasjew, mit klassischen Märchenmotiven. Zum Vorlesen in der Winterszeit (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart).

Elisabeth Hostettler (Bilder), Texte von Hermann Burger: *Kleine Welt in bunten Bildern*. Künstler von Format waren hier am Werk. Das Buch erzählt, was im Haus, auf Markt und Strassen geschieht, gesprochen und gedacht wird. Leser und Betrachter werden zum Mitphantasieren angeregt (AT-Verlag, Aarau).

Franz Hohler: *Wegwertgeschichten*. Man kann aus der Kassette gleich die Blätter nehmen, lesen, wegwerfen – wenn sie nicht zu schade wären mit diesen Texten!

Nordgard Kolhagen: *Frauen, die die Welt veränderten* (wie wir auch sollten!) G. Sand, Louise Ott-Peters, Rosa Luxemburg, Maria Montessori u. a. m. Empfehlenswert und anregend (Huber-Verlag, Frauenfeld).

Im August sind wieder 11 neue *SJW-Hefte*, 9 Nachdrucke und 4 Sammelbände – erschienen (Seehofstrasse 15, 8008 Zürich).



## Happy (E)nd

und neun andere versöhnliche Geschichten. 104 Seiten mit Zeichnungen von Sita Jucker, geb. Fr. 16.80

Diese Erzählungen sind nicht am Schreibtisch erdacht. Sie sprechen uns direkt an. Schon nach den ersten Sätzen ist man mitten im Geschehen, wird neugierig auf den Fortgang und dessen Ende. Vielleicht erkennen wir sogar die aufgezeigten Situationen als die unsern? Denn: Wer hat nicht Probleme mit seinen Kindern? Warum soll

nicht auch einmal in einem Altersheim protestiert werden? Wie plant man Weihnachten, wenn im vergangenen Jahr die Hausfrau von der Verwandtschaft ausgenutzt wurde? Hat eine moderne Frau noch Liebeskummer? – Die grosse Begabung der Autorin besteht darin, nicht bei der Schilderung der Probleme stehenzubleiben, sondern behutsam auf Wege zu deren Bewältigung hinzuführen. So schimmert durch all diese Lebenssituationen etwas unsentimental Versöhnliches und feiteres.



Gotthelf Verlag  
8026 Zürich

